



Land unter im Krankenhaus

Pressemitteilung von Harald Weinberg, 20. November 2013

„Den Kliniken steht das Wasser bis zum Hals. Es ist ja nicht neu, dass jedes zweite Krankenhaus tief in den Miesen steckt und jedes vierte kurz vor der Pleite steht. Doch die zukünftigen Koalitionäre von Rot und Schwarz spielen Hase und Igel miteinander statt die Probleme beherzt anzugehen“, so Harald Weinberg, Gesundheitsexperte der Fraktion DIE LINKE, zum aktuellen Krankenhaus-Barometer des Deutschen Krankenhausinstituts. Weinberg weiter:

„Die Flickschusterei der letzten Jahre darf keinesfalls fortgesetzt werden. Ein Kurswechsel in der Krankenhauspolitik ist dringend erforderlich. Der Investitionsstau für Sachmittel ist auf über 25 Milliarden Euro angelaufen. Die Bundesländer kommen ihrer Verpflichtung nicht nach, die Kliniken vernünftig auszustatten, um den medizinischen Betrieb auf hohem Niveau zu sichern. Die Krankenhäuser sind gezwungen, Investitionen aus den viel zu knapp bemessenen Fallpauschalen (DRGs) zu finanzieren. So kommt ein Teufelskreis in Gang.

Das Fallpauschalensystem hat auf voller Linie versagt und muss auf den Prüfstand. Nur eine ausreichende Finanzierung der Krankenhäuser sichert für die Patientinnen und Patienten eine gute Behandlung und Versorgung sowie gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Die Finanzierung der Krankenhäuser muss sich konsequent am medizinischen Bedarf ausrichten.“